

**Aussteller:** (Bezeichnung und Anschrift der inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder der inländischen öffentlichen Dienststelle)

Geschäftszeichen: **(Bitte bei allen Zuschriften angeben!)**

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Sachbearbeiter(in): \_\_\_\_\_ Zimmer-Nr.: \_\_\_\_\_

Telefon (Durchwahl): \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Zutreffendes ist angekreuzt  oder ausgefüllt!

Name und Anschrift der/des Zuwendenden:

**Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen.**

Wert der Zuwendung in Ziffern	(Währung)	in Buchstaben	Tag der Zuwendung
	EUR		

Genaue Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.:

Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben der/des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. **Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. mit dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet.**

Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben der/des Zuwendenden aus dem Privatvermögen.

Die/Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.

Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z. B. Rechnung, Gutachten, liegen vor.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung

(Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)

verwendet wird.

Die Zuwendung wird

- von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck / die angegebenen Zwecke verwendet.
- entsprechend den Angaben der/des Zuwendenden an

weitergeleitet, die/der vom

Finanzamt	Steuernummer
-----------	--------------

mit Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid vom

von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist.

- entsprechend den Angaben der/des Zuwendenden an

weitergeleitet, der/dem das

Finanzamt	Steuernummer
-----------	--------------

mit **Feststellungsbescheid**

die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO festgestellt hat.

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Zuwendungsempfängers

**Hinweis:** Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

**Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG:**

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).